UNTERRICHTS MATERIALIEN

Deutsch Sek. II



Hermann Hesse: Der Steppenwolf

Der Autor und seine Epoche

Das Spiegel-Motiv als zentraler Aspekt

Zwei Seelen in einer Brust: Der Steppenwolf und Faust

RAABE
KLASSE SCHULE

VORANSICHT

Sequenzüberblick: Themen, Methoden, Material

Thematische Schwerpunkte	Textarbeit	Bildanalyse	Produktive Verfahren	Medien	Unterrichtsformen	Material
Autor und Epoche	•		•	T	EA PV UG	AB 1–2
Titel und Themen	•		•	T	EA PV UG	AB 3–6, AB 12
Struktur	•		•	T	EA PV UG	AB 7–8 TB 1
Personen	•		•	T	EA UG	AB 9–10, TB 2, 3
Motive und Sprache	•		•	T	EA UG	AB 11–15
Gattung und Schluss	•		•	T, B, FF	EA PV UG	AB 16–18
Rezeption und Adaption	•		•		EA PV UG	AB 19–20

Medien:
T Text
B Bild[er] (s/w)
FF Farbfolie

Unterrichtsformen:
UG Unterrichtsgespräch
EA Einzelarbeit
GA Gruppenarbeit
PV produktionsorientierte Verfahren

Material:
AB Arbeitsblatt
TB Tafelbild

VORANSICHT

2.4 Personen

Die Anzahl der im *Steppenwolf* auftretenden Figuren ist überschaubar und sie haben jeweils eine bestimmte Funktion im Roman. Zugespitzt formuliert sind sie letzten Endes nur **Projektionen** der inneren Verfassung Hallers. Eine Darstellung der **Personenkonstellation** (**TB 2** und **TB 3**, **AB 9**) und des Beziehungsgeflechts der Personen untereinander verdeutlichen dies und machen so die Figur des Harry Haller in all ihren Facetten deutlich. Dabei spielt besonders **Hermine ein zentrale Rolle**, zum einen als Spiegelbild des Harry Haller auf der Ebene der Projektionen, zum anderen als eine mit ihrer Geschlechtsidentität jonglierenden modernen jungen Frau und Gegenentwurf zu den bürgerlichen, klischeehaften Frauen wie Hallers Vermieterin (**AB 10**).

2.5 Motive und Sprache

Realitäts- und symbolische Ebene sind im *Steppenwolf* nicht immer zu unterscheiden. Woher haben der Verfasser des Traktats und Hermine ihr Wissen über Haller? Wie ist die Begegnung Hallers mit seinem Jugendfreund im Magischen Theater zu verstehen? Ganz zu schweigen von der mit Mozart? Diese Passagen dürften sowohl teilweise die Faszination erklären, die der Roman auf junge Leser ausübt, andererseits wirken sie auch sicher verwirrend auf viele Leser. Hesse arbeitet dabei mit **zahlreichen Motiven**: Spiegel, Blumen, Musik, Goethe, Namen, Tod, Technik, Reinheit, Tanz etc. Sie erscheinen teils isoliert, teils miteinander korrespondierend. Besonders das **Spiegel-Motiv** (**AB 11**) und die Verwandtschaft mit Goethes *Faust* (**AB 12**) bieten sich zur Analyse an.

Mit dem Steppenwolf entstanden gleichzeitig zahlreiche **Gedichte**, in denen Hesse dieselben Themen, Fragen und Probleme, teilweise inhaltsgleich, behandelt. Vor allem das Gedicht *„Mißglückter Abend“*, das den Besuch beim Professorenehepaar beschreibt, bietet sich für einen **Vergleich zwischen Lyrik- und Prosa-Darstellung** desselben Geschehens an (**AB 13**).

Hesses Sprache wird unterschiedlich beurteilt, mal gilt sie als zu schlicht, mal als symbolisch überfrachtet. Die Untersuchung eines Textabschnittes (**AB 14**) ist daher unerlässlich, ebenso eine Auseinandersetzung mit dem mehrfach verwendeten Begriff **„Neger“** (**AB 15**).

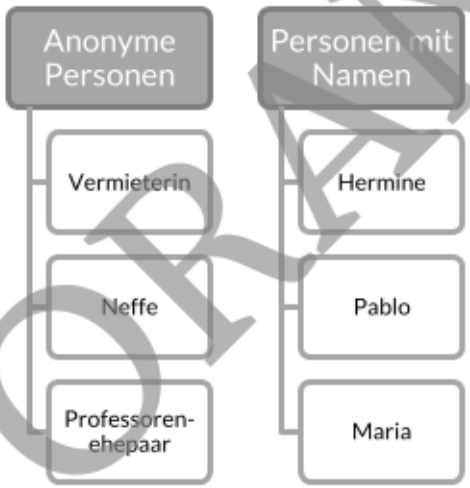
VORANSICHT

TB 2 Die Personen I

a.



b.



VORANSICHT